

Eudämonistischer Leitfaden

durch das Leben.



Für alle Stände

bearbeitet

von

W. E. Burghard.

RhS

112/531

Waldbröl, 1853.

Verlag und Druck von W. A. Koflerkraut.
In Commission bei L. Fabisch in Bonn.

Rec. 5/3.02.
I



V228

Vorrede.

Der Tugendpfad ist anfangs steil,
Läßt nichts als Mühe bliken;
Doch weiter fort, führt er zum Heil,
Und endlich zum Entzücken.

Um auf die schöne Wahrheit dieses Satzes aufmerksam zu machen, ist die Veranlassung gewesen, weshalb ich diese Blätter geschrieben habe, mit der Hoffnung, daß diese Wahrheit, wenn auch nicht von allen, doch von den meisten, denen diese Blätter zu Gesicht kommen, erkannt und befolgt wird.

Ziegenhard, den 11. Jan. 1853.

W. G. Ziegenhard.

Erstes Kapitel.

Die Schöpfung.

Der Raum noch gleichmäßig erfüllt mit Nebel,
Denn der Stoffe Centrirung erstirte noch nicht;
Da kam durch Wellen-Strudel der Centrirung-Leben,
Und als Folge hiervon wurde es Licht.
Setzt die primitiven Körper durch Rotation und Centrifugal,
Beggannen kreisend zu zeigen, ihren Kindern die Bahn.
Diese befolgten nun auch der Mutter Weise,
Und erzogen ihre Kinder in analoger Weise,
Planeten erfüllten nun immer mehr die Welt,
Und es entstand so das Firmament.
Durch den Kreislauf vollbringend, erhitzen sie früh
So, daß die Massen wurden ein Glüh'n.
Die Erde nun alternd und Wärme ausstrahlend,
Sinnt jetzt für's Alter, an ein Kleid sie mahnenb;
Durch Wärmeentziehung die feurige Masse,
Läßt nun entsteh'n, was wir heißen das Wasser.
Und hierdurch ein Mittel zu löschen den Durst;
Eging's ihr aber zuweilen, wie 'r zu vollen Wurf.
Wobei das Wasser in Dampf sich entspann,
Und so die Atmosphäre begann.
Hierdurch ein Ausblüh'n und lokales Erhöb'n,
Als Folge hiervon wir die Berge theils seh'n.

